

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

NEUSTIFT

MIT ROTER FEDER



*Für eine
glückliche
Zukunft*



Die erfolgreiche Spendenaktion geht in die 3. Runde

„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion

Gutes tun und herzkrankte Kinder unterstützen

Einen besinnlichen Advent, frohe Feiertage und alles Gute im neuen Jahr wünscht das Team der SPÖ-Neustift.



neustift.spoe.at



[spoe.neustift](https://www.facebook.com/spoe.neustift)



neustift.spoe.at/newsletter/



spoe-neustift@a1.net



VORWORT

Liebe Neustifterinnen und Neustifter,



seit September darf ich Joe Kaiser nach der Fraktion auch in der Ortspartei nachfolgen. Vor fast 30 Jahren hatte Joe den Vorsitz von Hubert Weiß übernommen, weshalb man hier mit meinen 34 Jahren durchaus wieder von einem Generationenwechsel sprechen kann. In den letzten Jahren durfte ich mit Joe viel zusammenarbeiten und vieles werden wir im neuen Team so fortführen. Bei einigen Themen werde ich aber versuchen, frischen Wind

reinzubringen.

Schon in jungen Jahren war ich ein politisch interessierter Mensch, wobei für mich immer die Themen selbst im Vordergrund gestanden sind. Dieses Interesse hat sich während meiner Ausbildung an der HTL Neufelden und im berufsbegleitenden Studium an der FH Hagenberg gefestigt. Neben vielen fachlichen Themen, wie beispielsweise Softwareentwicklung und Digitalisierung oder betriebswirtschaftlichen Aspekten lernte ich auch schnell von der Chancenungleichheit in der Ausbildung und folglich im späteren Arbeitsleben sowie den Errungenschaften des Sozialstaats. Dass in den letzten Jahren diese Errungenschaften immer wieder torpediert wurden, hat meine politische Haltung gefestigt, wenngleich mein Hauptaugenmerk auf den kommunalen Themen in Neustift liegt. Hier konnte ich in den letzten Jahren schon viel Erfahrung sammeln. Sei es als Gemeinderatsmitglied, als Obmann im Prüfungsausschuss, in anderen Ausschüssen, ehrenamtlichen Tätigkeiten oder wie jetzt auch als Mitglied im Gemeindevorstand.

Und dennoch sind die Zeiten mehr als herausfordernd. Die finanziellen Belastungen der Corona-Krise sind noch nicht verdaut und schon trifft die Teuerung in all ihren Ausprägungen auf die Gemeinden. Die unmittelbaren Folgen, aber auch jene, die kommen werden, sind ohne Übertreibung dramatisch. Es braucht jetzt schnelle, vor allem richtige Entscheidungen seitens der Bundes- und Landesregierung. Was die Kommunen jetzt brauchen sind direkte Ausgleichszahlungen für die hohen Energiekosten, um liquid zu bleiben und die laufenden Ausgaben decken zu können. Erst dann ist für viele Gemeinden wieder an Investitionen zu denken.

Die Inflation, gestiegene Baupreise und der Zinsanstieg sind für die Gemeinden sowie auch für Privatpersonen mehr als problematisch und nehmen ihnen die Spielräume für Investitionen. In diesem Teufelskreis sinkt in weiterer Folge die regionale Wertschöpfung und das gefährdet letztlich auch Arbeitsplätze.

Neustift steht im Vergleich mit anderen Gemeinden noch relativ solide da, sodass es möglich war, die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr für kommendes Jahr nicht zu erhöhen und die Neustifterinnen und Neustifter in Zeiten hoher Inflation hier zu entlasten. Dennoch schlagen auch bei uns die Preissteigerungen - insbesondere im Energiebereich - deutlich zu Buche.

Dass die Regierung zu wenig Steuergeld in die Hand nimmt, kann man ihr ja nicht unterstellen. Ob es aber bei den Richtigen ankommt, darf sehr wohl hinterfragt werden. Das jüngst beschlossene Hilfspaket für Gemeinden sehe ich durchaus positiv. Parallel dazu sollten aber auch langfristige, strukturelle Maßnahmen gesetzt werden und nicht zuletzt auch eine Gegenfinanzierung der bereits beschlossenen Milliardenpakete gefunden werden. Die SPÖ fordert dazu beispielsweise schon monatelang eine Abschöpfung der Übergewinne der Energiekonzerne. Es gibt Lösungen für die Probleme, man muss es nur wollen. Jetzt ist es höchst an der Zeit zu handeln. Im Sinne unserer Gemeinden und der dort lebenden Menschen.

Dennoch blicken mein Team von der SPÖ Neustift und ich zweckoptimistisch in die Zukunft und werden tatkräftig für Neustift mitarbeiten. Dafür stehen wir auch jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchte ich noch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen!

Herzliche Grüße, euer

Thomas Luger



SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GEHT IN DIE 3. RUNDE

Gutes tun und herzkrankte Kinder unterstützen



Nach dem großen Erfolg 2021 – es konnten über 34.000 € für die „OÖ.-Kinder-Krebs-Hilfe“ gesammelt werden - kommt der Erlös im heurigen Jahr dem Verein „Herzkinder Österreich“ zugute.

„Der Verein leistet täglich Großartiges und unterstützt Kinder mit Herzerkrankungen und ihre Familien im Alltag. Ich lade die Bevölkerung ein, mit einer Spende die Aktion

und somit die Arbeit des Vereins „Herzkinder Österreich“ zu unterstützen“, sagt Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger.

So funktioniert's:

In den teilnehmenden Gemeinden stehen in der Adventszeit SPÖ-Weihnachtsbäume an öffentlich zugänglichen Orten. An diesen Bäumen hängen Weihnachtskärtchen mit Leistungen der „Herzkinder Öster-

reich“, die mit einer Spende mitfinanziert werden können. *„Von der Mitfinanzierung des häuslichen Pflegedienstes, einer Übernachtung im Teddy-Haus inkl. Wäschepaket oder eines Familienerholungsaufenthaltes ist alles dabei. JedeR kann wählen, welche Leistung er/sie unterstützen möchte“*, freut sich die Initiatorin SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner über die Aktion. *„Es ist ein gutes Gefühl, in Zeiten wie diesen etwas Gutes tun zu können.“*

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum in der Gemeinde in der Adventszeit besuchen.
2. Passendes Kärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag (zwischen 5 und 25 €) auf das Konto der „Herzkinder Österreich“ unter AT13 2011 1890 8909 8000 – Verwendungszweck: SPÖ-Weihnachtsbaum - überweisen.
3. Foto der Aktion auf Facebook, Instagram und Co. unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

NÄHERE INFOS UNTER:

www.spöee.at/weihnachtsbaumaktion

ADVENTMARKT IN PÜHRET



Am 26. November fand nach Corona bedingter Pause dieses Jahr wieder der bereits traditionelle Adventmarkt des Vereins L(i)ebenswertes Neustift in Kooperation mit der Landjugend Neustift-Rannriedl am Kirchenplatz in Pühret statt. Das Team um Obfrau Verena Grüblinger stellte wieder ein buntes Programm zusammen.

Neben 17 Ausstellern mit Handwerkskunst und traditionellen Ständen (Punsch, Bratwürstl, Krapfen, Christbaumverkauf...), wurde auch ein super Rahmenprogramm geboten.

Mit Weihnachtsliedern eröffneten die Volksschüler den Nachmittag. Anschließend gab es für die Jüngsten ein Kasperltheater, sowie Fahrten mit dem „Bunten Wagen“. Um 15.45 Uhr kam der Nikolaus zu Besuch, der von den Kindern

bereits sehnsüchtigst erwartet wurde.

Eine Bläsergruppe des Musikvereins Rannriedl rundete die Veranstaltung musikalisch ab. Zusätzlich öffnete an diesem Tag auch der SchokoLaden. Somit wurde für jedermann/frau das Passende geboten! Zum Abschluss wurde um 17 Uhr eine tolle Feuershow geboten. Dieses bunte Programm wurde durch die hohe Besucherzahl, lt. Verena waren es noch nie so viele Besucher, gewürdigt.

Wir freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr wieder einen tollen Weihnachtsmarkt in Pühret zu haben. Die SPÖ-Neustift bedankt sich bei den Organisatoren für die Organisation und hofft auf weitere Highlights in den nächsten Jahren.

Wolfgang Weiß



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SPÖ NEUSTIFT



Nach knapp 29 Jahren legte Joe Kaiser bei unserer Jahreshauptversammlung am 23. September sein Amt als Ortsparteivorsitzender der SPÖ Neustift zurück. Bereits nach der Wahl im Oktober 2021 legte er alle gemeindepolitischen Funktionen zurück. In seiner aktiven Zeit als Gemeindepolitiker setzte er sich stets für Neustift und ihre Gemeindeglieder ein. Seine Verdienste wurden vom Gemeinderat mit der Überreichung des goldenen Ehrenrings gewürdigt.

Joe's Amtszeit ist die längste in der Geschichte der Ortspartei. Die SPÖ Neustift bedankte sich bei Joe für sein Engagement, seinen Willen und seine außergewöhnlichen Dienste in der Gemeinde sowie in der



Ortspartei mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und überreichte ihm die Ehrenurkunde. Unser Ehrengast, Bezirksparteivorsitzender BR Dominik Reisinger, wies auf den Erfolg der Ortsorganisation bei der letzten Gemeinderatswahl hin. Er nahm die Ehrungen der langjährigen SPÖ-Mitglieder vor. Besondere Anerkennung sprach Dominik Josef Auberger, Helmut Neumitka und Hermann Weiß aus, die bereits über 50 Jahre der SPÖ die Treue halten. Josef Schönberger wurde mit der Goldenen Ehrennadel des GVV OÖ ausgezeichnet.

Bei der Neuwahl wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt:

Ortsvorsitzender:	Thomas Luger, Haitzendorf
Stellvertreter:	Wolfgang Weiß, Pühret
Kassierin:	Vroni Weiß-Ritt, Pühret
Stellvertreter:	Mario Schönggruber, Kramesau
Schriftführer:	Wolfgang Weiß, Pühret
Stellvertreter:	Georg Seiler, Dorf
Medienbeauftragter:	Thomas Schönberger, Neustift
Stellvertreter:	Thomas Luger, Haitzendorf

Mit einer guten Mischung aus Alt und Jung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Helmut Schönggruber und Vroni Weiß-Ritt bringen jahrelange Erfahrung im Gemeinderat und in den verschiedenen Ausschüssen mit.

Im Namen der SPÖ Neustift bedanke ich mich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz, bei den geehrten Mitgliedern für ihre langjährige Treue und wünsche den neugewählten Funktionären viel Kraft und Erfolg für ihre zukünftigen Tätigkeiten.

Wolfgang Weiß

Ortsvorsitzender-Stellvertreter



Mit einem „Bschoadpinkler“ wurde Joe Kaiser in den politischen Ruhestand verabschiedet.

EHRUNGSFEIER

In seiner Sitzung vom 31.3.2022 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, im Rahmen einer Ehrungsfeier ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder zu würdigen.

Am 17. Juni fand diese Feierlichkeit statt. Folgende Auszeichnungen wurden verliehen:

Joe Kaiser war 5 Perioden (von 1991 – 2021) Gemeinderatsmitglied, 4,5 Perioden (Dezember 1993 bis 2021) Mitglied des Gemeindevorstandes, lange Zeit Mitglied im Bauausschuss, im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Entwicklung, sowie im Kultur- und Sportausschuss (davon von 2003 bis 2009 Obmann-Stellvertreter). Zudem war er von 2009 bis 2015 Obmann des Umwelt- und Energieausschusses, sowie Gemeindevertreter im Gemeindeverband „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“ und Inkoba, Kanalwartungsverband und in der Tourismuskommission. Auch in der Lokalen Agenda arbeitete er tatkräftig mit. Während seiner beruflichen Laufbahn war er Betriebsratsmitglied und setzte sich stets für die Anliegen seiner Kollegenschaft ein. Als Würdigung seiner Leistungen wurde er mit dem goldenen Ehrenring ausgezeichnet.



Karl Gabriel erhielt ebenfalls den goldenen Ehrenring. Er war 4 Perioden Gemeinderatsmitglied, von 2015 bis 2021 Obmann des Familienausschusses, sowie jahrelang Mitglied im Umweltausschuss, im Kultur- und Sportausschuss und Prüfungsausschuss, sowie Gemeindevertreter im „Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel“ und Inkoba.

Mit der goldenen Ehrennadel wurde **Verena Grüblinger** ausgezeichnet. Verena war 3 Perioden Mitglied des Gemeinderates, 2 Perioden Vizebürgermeisterin und Mitglied des Gemeindevorstandes, Obfrau des Familienausschusses und des Kultur- und Sportausschusses, sowie vom Verein „L(i)ebenswertes Neustift“. Zudem war sie in verschiedenen Gemeinde- und Bezirksverbänden als Gemeindevertreterin bzw. Stv, sowie in und diversen Vereinen tätig.

Mit einer Anerkennungsurkunde und einem Schreibset wurden Josef Trautendorfer und Joachim Buttazzoni für ihre Tätigkeiten in der Gemeinde ausgezeichnet.

Josef Trautendorfer war von 2003 bis November 2015 Mitglied des Gemeinderates, sowie 6 Jahre Mitglied im Prüfungsausschuss und im Umwelt- und Energieausschuss.

Joachim Buttazzoni war von 2015 bis 2021 Mitglied des Gemeinderates (ab 2009 Ersatzgemeinderat) und des Gemeindevorstandes, Obmann des Umwelt- und Energieausschusses, sowie Mitglied im Familien- und im Bauausschuss.

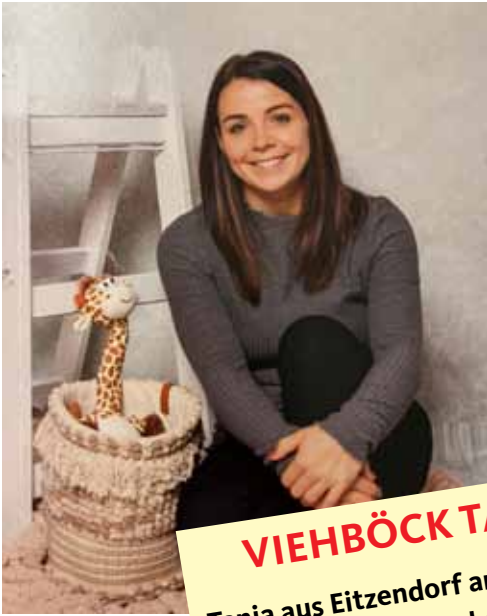


Für seine sportlichen Erfolge im Stockschießen wurde **Andreas Scharrer** mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Andreas holte sich den Europa- und Weltmeistertitel, zudem war er bereits U19-Europameister, Staatsmeister und Vizestaatsmeister.



Wir gratulieren den Geehrten ganz herzlich zu ihren Auszeichnungen und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

NEUE MITARBEITERINNEN IM GEMEINDEDIENST



VIEHBÖCK TANJA

Tanja aus Eitzendorf arbeitet seit Herbst im Kindergarten und absolviert die Ausbildung berufsbegleitend. Davor war sie im Büro und im Verkauf bei der Fa. Nösslböck in Hofkirchen tätig.



LUGER ROLAND

Mit Roland konnten wir einen gelernten KFZ-Mechaniker aus Maisreith für den Gemeindedienst gewinnen. Seit 1. April verstärkt er das Team im Bauhof.



REISINGER BIRGIT

Aus dem benachbarten Gottsdorf verstärkt seit Kurzem Birgit das Bauhofteam. Zu ihren Aufgaben zählt vorwiegend die Grünanlagenpflege, was der Besitzerin einer kleinen Landwirtschaft viel Spaß macht.



WIMMER KARIN

Karin aus Neustift verstärkt seit Herbst das Team im Kindergarten als Helferin und absolviert die Ausbildung dazu ebenfalls berufsbegleitend. Daneben arbeitet sie noch im Serviceteam im Gasthaus Wundsam.

Mit der Karenzierung unserer Kindergartenpädagogin Franziska Hutsteiner war auch die Ausschreibung einer Karenzvertretung notwendig. Bewerbungen von Interessierten können jederzeit am Gemeindeamt eingereicht werden.

Die SPÖ Neustift begrüßt alle neuen MitarbeiterInnen ganz herzlich im Gemeindedienst und bedankt sich bei ihnen und allen anderen GemeindemitarbeiterInnen für den täglichen Einsatz für Neustift!

Unser Einsatz zahlt sich aus

ERSTER ERFOLG UNSERER KAMPAGNE „MEHR LOHN FÜR UNSERE MITARBEITER:INNEN“

Seit mittlerweile über einem Jahr haben die Gewerkschaften für verbesserte Arbeitsbedingungen im handwerklichen Bereich in Oberösterreichs Städten, Gemeinden und Krankenhäusern sowie im Oö Landesdienst gekämpft. Viel Unterstützung bekamen sie dabei von zahlreichen Gemeinderatsresolutionen, wie sie auch von den SPÖ Fraktionen in den Bezirken Rohrbach und Urfahr Umgebung eingebracht wurden, freuen sich die beiden sozialdemokratischen Gemeindevertreter (GVV), Bezirksvorsitzende BR Bgm Dominik Reisinger und Ing. Herbert Enzenhofer, über das erste Verhandlungsergebnis. *„Unsere Resolutionen wurden parteiübergreifend in vielen Gemeinden beschlossen, das zeigt jetzt auch Wirkung“*, so Reisinger und Enzenhofer unisono.

Mitte August konnten nun erste und weitreichende Erfolge erzielt werden. Gemeinsam konnten Gehaltszuschläge sowie höhere Einstiegsgehälter für die handwerklichen Berufsgruppen im Gemeinde- und Landesdienst sowie in den Krankenhäusern durchgesetzt werden. **Diese umfassen zum Beispiel Facharbeiter:innen, Reinigungskräfte, Schulwart:innen bis hin zu den Kraftfahrer:innen.**

„Es ist dringend notwendig, dass die Arbeitsbedingungen für bestehende und neue Kolleg:innen verbessert werden, um dem aktuellen Personalnotstand kurz- und langfristig entgegenzuwirken! Das betrifft auch die Arbeiter:innen in Pflege- und Altenheimen“, so der younion-Landesvorsit-



zende Christian Jedinger in einer ersten Reaktion.

Händeringend, aber mit wenig Erfolg, suchen seit Monaten viele Gemeinden nach Fachkräften. Die neuen Einstiegsgehälter sollen hier für Verbesserung sorgen.

Bgm. David Allerstorfer aus Feldkirchen, Initiator der von der SPÖ eingebrachten Resolution, ergänzt abschließend: *„Unsere Gemeindemitarbeiter:innen organisieren ganz maßgeblich das Zusammenleben in unseren Gemeinden. Damit wir auch in Zukunft in den gewohnten lebens- und lebenswerten Umgebungen leben können, haben sie sich auch finanzielle Wertschätzung verdient. Schön, dass jetzt zumindest ein kleiner Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde.“*

NEUE LED-ORTSBELEUCHTUNG

Die in der Energieausschusssitzung vom Jänner 2022 ausgesuchte LED-Ortsbeleuchtung ist mittlerweile in der ganzen Gemeinde montiert und in Betrieb genommen. Damit leistet die Gemeinde Neustift einen aktiven Beitrag zur Reduktion unseres Energieverbrauchs.

Die vor der Errichtung berechnete Reduzierung der Energiekosten durch die LEDs hat sich leider durch die allgemeine Erhöhung der Strompreise nicht in dem geplanten Ausmaß entwickelt. Dafür haben wir in der Gemeinde wieder eine dem Stand der Technik entsprechende Ortsbeleuchtung, die auch dorthin leuchtet, wo sie benötigt wird.



Gemeinde(rat) kompakt

EIN JAHRESRÜCKBLICK AUF DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE & BESCHLÜSSE

JÄNNER

- Abbau der Stromleitung schreitet voran



FEBRUAR

- Beschluss der Mitfinanzierung der Projektkosten für das Bezirkshallenbad Rohrbach
Wir sahen das Projekt schon bisher kritisch, das ursprüngliche Konzept wurde jedoch stark reduziert und die Kosten sind gestiegen. Zu dem kommen die große Entfernung sowie die finanzielle Belastung für die Gemeinde.
- Beschluss zur Errichtung einer Pumptrack auf dem Freizeitgelände
- Beschluss zur Unterstützung eines Motorikweges rund um den Rannastausee:
- Projekt des Gästevereins Neustift unter Mithilfe der Nachbargemeinden Oberkappel und Pfarrkirchen, Unterstützung bei Errichtung und Wartung wird genehmigt
- Das Projekt der Community Nurse soll gestartet werden



MÄRZ

- Nelkenverteilkaktion zum Weltfrauentag
- Ankauf eines Geschwindigkeitsmessgerätes
- Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte & Ehrungsfeier
- Ein Energiebetreiber möchte in Dorf einen PV-Park mit über 12 Hektar Fläche umsetzen

MAI

- Ankauf eines Kommunalfahrzeuges
- Beschluss Jugendtaxi
- Resolution: Evaluierung des öö. Gemeindedienstes, Adaptierung des Gehaltsschemas
- Beschluss Jugendwerkstatt
- Sportplatz Pühret soll saniert werden

JULI

- Beratung zu Neuausstattung Sitzungs-/Trauungssaal: Die schon in die Jahre gekommenen Tische und Stühle sollen durch neue ersetzt werden
- Sanierung des Güterwegs von Kleinmollsberg nach Haitzendorf

SEPTEMBER

- Jahreshauptversammlung SPÖ Neustift

OKTOBER

- Eröffnung der Neustifter Pumptrack-Anlage



NOVEMBER

- Jugendwerkstatt wird durchgeführt, die Jugendliche erarbeiten und präsentieren tolle Projektideen
- Adventmarkt in Pühret



DEZEMBER

- Auswahl der Möbel für Sitzungs- und Trauungssaal
- Ortsbeleuchtung
- Eröffnung Friedhoferweiterung Pühret

NEUES AUS DEM JUGENDAUSSCHUSS

Liebe Neustifterinnen und Neustifter,

seit der letzten Gemeinderatswahl 2021 bin ich Mitglied im Ausschuss für Jugend und Vereine, der sich mit Themen wie Freizeitgestaltung, Vereinsleben und anderen Anliegen unserer jüngeren Gemeindebewohner beschäftigen soll.

Im Mai dieses Jahres wurde im Gemeinderat beschlossen, bei der sogenannten Jugendwerkstatt mitzumachen, bei der Jugendliche ihren Ideen freien Lauf lassen können und möglichst viele Ideen in das Gemeindeleben einbringen sollen.



Gemeinsam mit Frau Wintereder von der SPES Zukunftsakademie und den Mitgliedern des Jugendausschusses wurde daraufhin ein Online-Fragebogen erstellt, damit man mal eine grobe Übersicht gewinnen konnte, welche Schwerpunkte für die Jugend wichtig sind. Zielgruppe waren Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18, wobei Themen wie Freizeit,

Treffpunkt, Mobilität, Wünsche und Anliegen abgefragt wurden. Vorgetragen wurde das Ganze von den Befragten selbst. Hierzu fanden sich 19 Jugendliche Anfang November im Hotel Weiß in Pühret ein und gestalteten gemeinsam mit der SPES Zukunftsakademie einen ganzen Freitagnachmittag eine Präsentation ihrer Ideen, welche dem Jugendausschuss daraufhin vorgestellt wurden.

Besonders freut mich, dass sich so viele junge Menschen



Zeit genommen haben hier mitzumachen, um unser Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten. Danke dafür. Auch freut es mich, dass wir bei den genannten Ideen schon einiges erreichen konnten.

Wie zum Beispiel der Beschluss eines Jugend-Taxis, bei der Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren nur 1/3 der Fahrtkosten tragen müssen um sicher Fort und nach Hause zu kommen.



Allerdings fehlt es hier noch an Bus- und Taxiunternehmen, die bei dieser Aktion mitmachen. Aber wir bleiben hier dran. Auch ein 24h-Geschäft und ein Indoor-Treffpunkt mit Freunden wurden von den Jugendlichen gewünscht. Für die Errichtung eines Freibades oder eines Krankenhauses fehlen leider die finanziellen Mittel, an der Kreativität unserer Jugend fehlt es allerdings nicht.



Besonders positiv ist mir aufgefallen, dass sich alle über die neue Pump-Track-Anlage freuen, die Anfang Oktober etwas verspätet feierlich eröffnet wurde.

Nicht nur die jüngere, sondern auch die ältere Generation ist regelmäßig dort aufzufinden.

Das Projekt wurde zu ca. 60% mit Leader-Fördermittel und somit mit EU-Geldern finanziert.

Es freut mich, dass zu jeder Tages- und Uhrzeit viele junge Menschen bei der Freizeitanlage zusammenkommen und das Angebot nutzen.

Solltest du noch Ideen haben um das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten, dann melde dich bitte bei uns.

Ich wünsche euch noch ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023.

Mario Schöngruber



<https://www.facebook.com/mario.schongruber>



<https://www.instagram.com/mario.schongruber>

JUGENDTAXI

Das Jugendtaxi-Modell feiert im nächsten Jahr seinen 15. Geburtstag. Ein guter Anlass, um zu den Anfängen zurückzublicken und das Modell auch für Neustift wiederzubeleben.

Schon Anfang 2008 wurde das von Sabine Schwandner und Markus Steiniger ausgearbeitete Jugendtaxi in St. Peter und Nebelberg beschlossen. Der damalige SPÖ-LH-Stv. Erich Haider hat das Projekt großzügig gefördert, womit auch in Neustift Ende 2008 das Jugendtaxi beschlossen wurde. Leider ist das Projekt in vielen Gemeinden mit den Jahren wieder eingeschlafen.



Ziel des Projekts war und ist es, die Jugendlichen finanziell bei den Taxifahrten zu Festen und Discos finanziell zu unterstützen und vor allem eine sichere Hin- und Heimfahrt sicherzustellen. Die Jugend war ja in den vergangenen Jahren besonders von den Corona-Maßnahmen betroffen und jetzt schlägt die Teuerung wie auch in vielen anderen Bereichen zu.

JugendTaxi-App - Wie funktioniert's?

Mit dem JugendTaxi sicher nach Hause:
Das ist das Ziel der JugendTaxi-App.

Die Nutzung für Jugendliche ist ganz einfach:

Benötigt wird dazu eine gültige 4you-Card und die 4you-Card App. So können in der App von Freitag 17 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr Gutscheine eingelöst werden. Wie genau die Aktivierung und das Einlösen funktioniert wird unter 4youcard.at/jugendtaxi genau erklärt!



Nachdem es seit kurzem eine App zur einfachen digitalen Abwicklung der Jugendtaxi-Gutscheine gibt, haben wir im Mai einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, um das Jugendtaxi für Neustift wiederzubeleben. Alle Fraktionen haben unserem Antrag zugestimmt, womit Jugendliche künftig nur mehr 1/3 des Taxi-Preises bei den teilnehmenden Unternehmen bezahlen müssen.

Sobald sich teilnehmende Taxi-Unternehmen finden, kann das Jugendtaxi auch in Neustift wieder starten und die Jugendlichen von 15-26 Jahren kostengünstig und sicher transportieren.

SPIEGEL SPIELGRUPPE NEUSTIFT/PÜHRET

Seit Ende September treffen sich Mamas mit ihren Kindern im Pfarrheim in Pühret zur Spielgruppe. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen sind wir drei Spielgruppen Gruppen, mit Kindern im Alter von ca. einem Jahr bis zum Kindergarteneintritt. Gemeinsam wird gesungen und es werden verschiedene Fingerspiele, Kreis- und Kniereiter angeboten. In einem gemütlichen Rahmen können die Kinder erste soziale Erfahrungen sammeln und Gemeinschaft erlebt. Es gibt auch immer einen Themenschwerpunkt z.B. ein Maisbad, Experimentieren mit Salzteig, Blätter,... Die Kinder haben Zeit sich mit





unterschiedlichen Materialien auseinanderzusetzen und verschiedene Erfahrungen damit zu machen.

Bei der anschließenden gemeinsamen Jause ist Zeit für den Austausch untereinander. Nach einer kurzen Freispielzeit treffen sich noch einmal alle im Kreis und es wird noch mal zum Abschluss gesungen.



Wir freuen uns noch auf viele schöne gemeinsame Stunden!

Euer SPIEGEL Team Neustift/Pühret

SPIELZEUG FÜR KINDERNACHMITTAG



Unser SPÖ-Bundesrat Dominik Reisinger hat für den Kindernachmittag beim Neustifter Fest des Jahres Spielsachen gespendet. Wir hoffen, die Kinder haben viel Freude mit den Spielsachen.

STRASSENBAUARBEITEN

Dieses Jahr wurden in der Gemeinde wieder einige Straßenabschnitte saniert. Dazu gehören z.B. der Güterweg nach Forstedt oder der Birkenweg in Neustift. Das größte Straßenprojekt im heurigen Jahr war aber der Güterweg Mollsberg zwischen Kleinmollsberg und Haitzendorf. Hier wurde die Straße geringfügig verbreitert und Gefahrenstellen entschärft.

Weitere Fotos findest du auf unserer Webseite unter neustift.spooe.at oder wenn du den QR-Code scannst.



15 JAHRE VOLKSHOCHSCHULE NEUSTIFT

Vor über 15 Jahren entstand aus dem Gemeindeprojekt Lokale Agenda 21 die Zweigstelle der Volkshochschule in Neustift. Unter der Leitung von Veronika Weiß-Ritt startete dieses Erfolgsprojekt. Die Redaktion der OrtSPÖst nahm dies zum Anlass und bat die Nebenstellenleiterin zum Gespräch.

„Wir verstärken die Aus- und Weiterbildungsangebote in der Gemeinde“ war ein Leitsatz des Gemeindeprojekts Lokale Agenda 21, berichtet Veronika Weiß-Ritt und nahm dies zum Anlass, mit der VHS OÖ Verhandlungen aufzunehmen, um eine Nebenstelle in Neustift zu installieren und übernahm deren Leitung. 2007 konnte sie die ersten Kurse eröffnen. Erfreulicherweise konnte zudem ein eigener EDV-Raum in der Volksschule Neustift eingerichtet werden, und die angebotenen EDV-Kurse wurden sehr gut besucht.



Eröffnung EDV-Raum

„Das Angebot der VHS umfasst Kurse, Workshops, Vorträge und Exkursionen zu den verschiedensten Themenbereichen wie Gesundheit und Bewegung, Sprachen, Persönlichkeitsbildung, Computer-Medien-Technik, Politische Bildung, Kreativität, Kunst, Kulinarik und vieles mehr. Wir sind für alle da – unabhängig von Geschlecht, Alter, Wohnort und Beruf. So fanden in den vergangenen 15 Jahren in unserer Gemeinde 254 Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder mit mehr als 4.300 TeilnehmerInnen statt. Erfreulich dabei ist, dass die KursbesucherInnen auch aus anderen Bezirken, sowie aus Deutschland kommen“ berichtet sie.



„Fixer Bestandteil unseres Programmangebotes sind die Backkurse sowie Schoko-Workshops mit Kurt Wöss, der bereits seit Beginn im Jahr 2007 als Kursleiter tätig ist“, so die Nebenstellenleiterin auf die Frage der Redaktion, welches Angebot bereits seit Anfang an besteht. „Zum ersten Mal fand heuer ein Luftakrobatik-Workshop für Kinder statt, der auch im Frühjahr 2023 (auch für Erwachsene) wieder angeboten wird“ berichtet Vroni weiter. Bei dieser Gelegenheit bedankt sie sich bei der Gemeinde und beim VS-Direktor Richard Gabriel für die gute Zusammenarbeit.



Als einen der Höhepunkte ihrer Leitertätigkeit bezeichnet sie die Mitwirkung bei der Landesgartenschau in Aigen-Schlägl. Die Kinder konnten bei ihrer Tanzaufführung das in den Kursen Erlernte zeigen.

Auch die Theaterbühne Tabor, die das Stück „Pippi Langstrumpf“ aufführte, war eine sehr gelungene Veranstaltung, die von vielen Schulen und Kindergärten sehr gut besucht wurde.

„Mit großer Freude denke ich an die gemeinsame Veranstaltung mit der MYAG ´Pilze unserer Heimat´, die über 3 Tage dauerte und die Schulen des Bezirkes eingebunden waren. Aber auch die Organisation von Kabarets (z.B. „Die Brennessel“ oder „Weltweiber“), Pendelkursen, die Dia-Vorträge und Exkursionen mit OSR



Pendelkurs

Alfred Zehetner, oder die Kräuterwanderungen, etc. bleiben mir stets in guter Erinnerung“, wobei man auch nach 15-jähriger Tätigkeit das Funkeln in ihren Augen und auch die Motivation, weiterhin für die Gemeinde Neustift dieses Angebot aufrechtzuerhalten, sieht.

Sie ist immer offen für Vorschläge zu interessanten Kurs- und Vortragsangeboten aus verschiedenen Wissens- und Lebensbereichen und daher für jede Anregung dankbar. Daher auch ihr Aufruf, um weiterhin ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen aufrechtzuerhalten: „Habt ihr Interesse an bestimmten Kursen oder wollt selbst als KursleiterIn bzw. ReferentIn mitarbeiten, dann erreicht ihr mich telefonisch (0676/84 55 00 441) oder per E-Mail (neustift@vhsooe.at). Unser Programm findet ihr auch auf unserer Homepage www.vhsooe.at.“

Die SPÖ-Neustift bedankt sich bei Vroni für das Gespräch, sowie für ihr langjähriges Wirken als VHS-Nebenstellenleiterin in Neustift. Wir wünschen uns, dass sie weiterhin ihre positive Motivation behält und ihr Engagement für unsere Gemeinde weiterführt.



Für ihre 15-jährige Tätigkeit in der VHS-Nebenstelle Neustift wurde Veronika Weiß-Ritt von MMag. Julia Panholzer, Geschäftsführerin der VHS OÖ, und Mag. Ernst Stummer, LL.M, AK-Dir.-Stv. die Silberne Ehrennadel der Volkshochschule Oberösterreich verliehen.

WIR GRATULIEREN

- der Jugendgruppe der FF Rannriedl zum dritten Rang in Silber beim OÖ Landesfeuerwehrbewerb 2022 in St. Peter
- der Feuerwehrgruppe Rannriedl 1 zur Teilnahme am Bundesbewerb 2022 in St. Pölten
- unserem Ersatzgemeinderat Mario Schöngruber und seinem Zillenpartner Gerald Wittl zum dritten Rang in Silber beim OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb 2022 in Niederranna
- dem Atemschutztrupp der FF Neustift zur bestandenen Atemschutz Leistungsprüfung in der Kategorie Gold in Amesedt 2022
- den Musikkapellen Rannriedl und Neustift für das hervorragende Abschneiden bei der Marschwertung in St. Oswald und die ausgezeichneten Leistungen bei der Konzertwertung
- den Stockschützen zum Aufstieg in die Landesliga



SCHÜTZENVEREIN



Die Schattentaler Schützenrunde hat einen neuen Schützenkönig: Christoph Huber aus Pühret schoss sich in der letzten Saison mit 1116 Ringen im Schießkeller vom GH Luger in Kramesau an die Spitze. Wir gratulieren sehr herzlich!

Neue Mitglieder im Schützenverein sind jederzeit gerne gesehen. Bei Interesse einfach vorbei schauen und selber ausprobieren. Geschossen wird ab November bis März jeden Freitag ab 19:30 Uhr im GH Luger in Kramesau.



BERICHT GESUNDE GEMEINDE

„GESUNDHEIT IST NICHT ALLES – ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS“ – UNSER MOTTO SEIT 20 JAHREN

20 JAHRE IN ZAHLEN:

- 400 Veranstaltungen
- 8000 Besucher
- 16 Jahre Kinder-Ferienprogramm mit Ø 350 – 400 Kindern pro Sommer
- 10 Jahre Seniorencafé (jeden ersten Dienstag im Monat im FF-Haus Neustift)
- 15 Jahre gemeindeübergreifende Zusammenarbeit + Veranstaltungen
- Zahlreiche Kooperationen mit Vereinen (FFs, Schule, Kindergarten, Elternvereine, Seniorenbund usw.)

Unsere erste Veranstaltung war schon sportlich. Karl Gabriel, damals mit mir als Arbeitskreisleiter nominiert hielt den Kurs „Wirbelsäulengymnastik“ mit sagenhaften 50 Teilnehmern. Ein großartiger Start in viele Jahre Gesundheitsprävention für alle Bevölkerungsgruppen.

Die Ortstafel wurde im Juli 2005 beim „Gesundheitstag“ feierlich verliehen.

Unser Arbeitskreis (zwischen 7 und 16 Teammitglieder in 20 Jahren) haben durchschnittlich 7 – 26 Veranstaltungen pro Jahr organisiert und durchgeführt – immer abgestimmt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung.

Das Budget richtet sich nach der Einwohnerzahl und so dürfen wir theoretisch auf € 1.000,--/Jahr zurückgreifen. Wir sind allerdings bemüht, ausgeglichen zu wirtschaften und haben das Budget somit fast nie nutzen müssen.

Gemeindeübergreifenden Kooperationen dienen dazu, kostenintensive Veranstaltungen gemeinsam und somit kostenneutral umsetzen zu können und auch hochpreisigere Referenten einzuladen. Die Bewerbung der div. Veranstaltungen ist gemeinsam einfacher. Die erste Veranstaltung war ein Vortrag mit Dr. Puchner zum Thema „unser Gehör“ im Jahr 2007.

Anlässlich der 10-Jahres-Feier unser Gesunden Gemeinden fand eine Schmugglerwanderung statt und wir haben eine Broschüre gestaltet.

Unsere Veranstaltungen werden im Herbst gemeinsam geplant und jedes Jahr in der Gemeindezeitung angekündigt sowie in unserem Newsletter oder auf Facebook, auf der Homepage der Gemeinde und mit Plakaten im Gemeindegebiet.

UNSER TEAM DERZEIT:

Irene Rosenberger-Schiller (AKL)
Silvia Schinkinger
Gerlinde Höfler
Karin Wimmer
Dr. Ernst Hudsky
Thomas Luger
Christoph Bauer
Markus Wieser

MEHR DAZU:



Wir freuen uns auf neue Gesichter – hast du Interesse bei der Gesunden Gemeinde mitzumachen oder möchtest du dich einfach nur informieren? Meld dich gern bei einem Teammitglied – wir freuen uns auf DICH!

Abschließend bleibt mir, DANKE zu sagen für 20 Jahre Gesunde Gemeinde Neustift. Mein Team und ich hoffen, wir finden auch künftig die richtigen Themen für euch.

Eure Wünsche und Ideen nehmen wir gerne mit in unsere Planungen und freuen uns auf viele Besucher bei den nächsten Veranstaltungen.

Irene Rosenberger-Schiller
Arbeitskreisleiterin der GG Neustift

QUALIFIKATIONEN UND VERLEIHUNGEN:

- Qualitätszertifikat 2010 – 2012: Verleihung 15. Juni 2013
- Qualitätszertifikat 2013 – 2015: Verleihung 3. März 2016
- Qualitätszertifikat 2016 – 2018: Verleihung November 2019

AUSZEICHNUNGEN FÜR QUALITÄTSORIENTIERTE GESUNDHEITSFÖRDERUNG LT. KRITERIEN LAND OÖ

- Präventionspaket 2020 – 2021
- Liberto OÖ Kinderschutzpreis: Verleihung 2013
Unter 25 Projekten haben wir für unser Kinderferienprogramm den ersten Preis gewonnen

ANKÄUFE:

- Stepper
- Hanteln
- Balance Boards
- Therabänder
- *Zur allgemeinen Nutzung bei den div. Bewegungsprogrammen von Schule und Bevölkerung*
- Rutschautos für den Kindergarten

LAUFENDE UND WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN:

- Wirbelsäulengymnastik
- Yoga
- Tag des Apfels
- Ferienprogramm
- Seniorencafe
- Kochkurse
- Hilfe Kurse
- Vorträge
- Workshops
- Gesunde Schuljause
- Kinderturnen
- Backkurse – Kekse backen



UNSERE HEURIGEN VERANSTALTUNGEN:

- 8 Std. Erste Hilfe Kurs im FF-Haus Neustift im Frühjahr
- Wirbelsäulentraining im Frühjahr und Herbst
- Kinderturnen
- Seniorencafe (Start im Juni nach 2 Jahren Corona-Pause)
- Brotbackkurs + Gebäckvariationen
- Ferienprogramm
- P.A.U.L.A, Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz (+ Caritas + gemeindeübergreifend) im FF-Haus Neustift
- Vortrag „letzte Hilfe – weil der Tod uns alle angeht“ mit Martin Prein am 18. November um 19 Uhr im Pfarrheim Oberkappel (in Kooperation mit der Caritas + gemeindeübergreifend)

DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

- WIRBELSÄULENTRAINING:
Mittwoch, 11.01. | 17:00 Uhr 10 Abende im TS der VS Neustift | Anmeldungen jederzeit möglich
- YOGA:
Dienstag, 28.02. | 17.00 Uhr (Einsteiger) + 18:15 Uhr (Fortgeschritten) | 6 Abende im TS Kindergarten Pühret | Anmeldungen jederzeit möglich
- SENIORENCAFE: Dienstag 10.01. | 07.02. | 07.03. | 04.04. | 02.05. | 06.06. | 04.07. | Sommerpause | 05.09. | 03.10. | 07.11. | 05.12. | jeweils 14:00-17:00 Uhr im FF-Haus Neustift | Keine Anmeldung nötig

EQUAL PAY DAY - FRAUEN VERDIENEN IMMER NOCH WENIGER ALS MÄNNER



63 Tage im Jahr arbeiten Frauen im Gegensatz zu Männer in Österreich GRATIS! Noch trauriger ist die Einkommenssituation für Frauen in unserem Bezirk. Hier verdienen Frauen beinahe um ein Viertel weniger als ihre männlichen Kollegen. Das sind umgerechnet rund 89 Tage, an denen sie nicht bezahlt werden. Das ist OÖ-weit der drittletzte Platz im Bezirksvergleich.

Gründe gibt's genug:

- **Berufswahl** - Frauen arbeiten oft in systemrelevanten, aber schlecht bezahlten Bereichen wie Handel, Pflege, Betreuung, Reinigung und Kinderbildung
- **Care- und Pflegearbeit** daheim.

- **Erwerbstätige Frauen** arbeiten im Schnitt 27 Stunden pro Woche unbezahlt im Haushalt, in der Kinderbetreuung und in der Pflege.
- **Teilzeitarbeit nach Wiedereinstieg**, ohne reelle Aussicht auf gut bezahlte Führungspositionen.



Petra Hattenberger
Vorsitzende SPÖ Frauen
Bezirk Rohrbach

Fakt ist, Frauen verdienen weniger, weil sie Frauen sind und Teilzeitarbeit bleibt ebenfalls Frauensache und das wirkt sich auf die Pension aus.

Wir fordern daher:

- Lohngesetz mit Strafen bei Unterbezahlung
- Rechtsanspruch auf gratis, ganztägige Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr
- Mehr Anreize für Väterkarenz
- 35 h-Woche

NELKEN ZUM WELTFRAUENTAG



Zum Weltfrauentag am 8. März haben wir wieder Nelken verteilt. Diese kleine Geste soll auch auf aktuelle Anliegen der SPÖ Frauen aufmerksam machen:

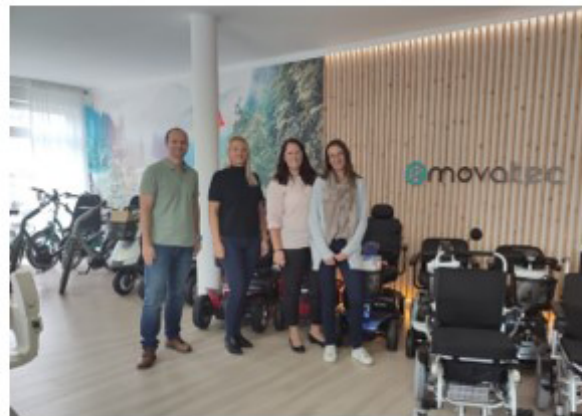
- Angebot kostenloser, ganztägiger & ganzjähriger Kinderbetreuung
- Ein gewaltfreies Leben für alle
- Gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit

Mehr zu den SPÖ Frauen und den aktuellen Themen findest du unter <https://frauen.spoe.at/>

Neues von den Community Nurses

Mit den Hausbesuchen, bei dem Sandra und Sonja viel Zeit und ein offenes Ohr für Gespräche mitnehmen, kann der bestehende Bedarf am besten wahrgenommen werden. Es konnten in den letzten Monaten schon einige Besuche durchgeführt werden und auch im neuen Jahr ist es unser Ziel, Ihre Bedürfnisse und Interessen aufzugreifen und so die Gesundheit zu erhalten und die bestmögliche Unterstützungsleistungen für jeden individuell zu finden.

Ebenso kann aufgrund der verschiedensten Kooperationen und Kontakten mit Vereinen, ehrenamtlich Tätigen oder anderen Gesundheitsanbietern eine gute Versorgung in der Pflege und Betreuung vor Ort für die ältere Generation aufgebaut werden.



zum Beispiel Kooperation „emovatec“ Liftsysteme & Mobilitätshilfen
Wir informieren Sie gerne!

Zudem soll aber auch durch die organisatorischen und beratenden Tätigkeiten eine kleine Last von den Schultern der pflegenden Angehörigen oder Betreuungs- und Bezugspersonen genommen werden. Um den bestehenden Druck abzufangen und Gespräche in einer gemütlichen Runde wahrnehmen zu können, wurde der **Stammtisch für Pflegende Angehörige** wieder neu ins Leben gerufen. Dieser **findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr** im Gemeindeamt Oberkappel statt. Wir freuen uns auf euren Kommen.

Nächste Termine:

- 2. Februar 2023
- 2. März 2023
- 6. April 2023

Kontakt

DGKP Sandra Schicho 0664 853 95 70
DGKP Sonja Kaiser 0664 853 95 71

✉ cn.west@shvro.at Gemeindeamt Oberkappel
barrierefrei im 1. OG



„DAS LEBEN IST BESSER AUF DER PISTE!“

EINLADUNG ZUM SKITAG NACH OBERTAUERN



Dieses Motto nehmen wir uns gleich am Beginn des neuen Jahres zu Herzen und schnallen uns die Ski an. Erstmals ladet die JG Rohrbach zu einem gemeinsamen Skitag nach Obertauern in Salzburg.

Dort wartet nicht nur ein gewaltiges Berg-Panorama und unzählige Pistenkilometer auf uns, sondern auch eine international bekannte Apres-Ski Meile. Einfach gesagt: Ob gemeinsam mit den Freundinnen/Freunden auf der Piste oder in einer „Schlagerbar“, es werden bestimmt alle Wünsche erfüllt werden.

Wir treffen uns am Samstag, den 7. Jänner um 5:00 Uhr, beim Freibadparkplatz in Rohrbach-Berg. Ankunft wird um ca. 8:30 Uhr in Obertauern sein. Die Heimfahrt werden wir ca. um 19:00 Uhr antreten (Ankunft ca. 22:30 Uhr in RO).

Das Busunternehmen Lehner wird uns zum gewünschten Zielort transportieren. Ein Einsteigen entlang der Strecke ist möglich (wird nach der Anmeldung genauer ausgemacht).

Die Kosten für den Bus betragen 35 € (inklusive Brotzeit ohne Skipass). Für SPÖ-Mitglieder ist die Busfahrt kostenlos.

Für kalte Getränke im Bus ist vorgesorgt.



Jonas Würzl
Vorsitzender Jung Generation (JG)
Bezirk Rohrbach

TAGESSKIFAHRT

SAMSTAG, 7. JÄNNER 2023
OBERTAUERN



ABFAHRT: ROHRBACH 5:00
ZIEL: OBERTAUERN 8:30

BUSFAHRT 35 €
(INKL. BROTZEIT, OHNE SKIPASS)

FÜR SPÖ-MITGLIEDER BUSFAHRT GRATIS

**Nähere Infos und
Anmeldung unter:**

0650/26 54 253

oder

jowuer50@gmail.com



**SCHNELL SEIN -
NUR NOCH
WENIGE PLÄTZE
VERFÜGBAR!**

powered by:



GEMEINSAM STATT EINSAM STARKE INTERESSENVERTRETUNG

Beeindruckend ist das große Engagement von unseren FunktionärInnen in den Ortsgruppen. Die Bezirks- und Ortsorganisationen des Pensionistenverbandes übernehmen auf vielfältige Art und Weise Verantwortung für die ältere Generation. Durch die Vertretung ihrer Interessen, durch das Anbieten von Bildungsprogrammen, Ausflügen oder durch unzählige Freizeitveranstaltungen, kulturelle und sportliche Aktivitäten, Beratungsangebote und durch Information und Publikationen.

In Oberösterreich waren bei der letzten Landtagswahl 1,1 Millionen BürgerInnen wahlberechtigt. Davon gehörten 370.000 der Generation 60-plus an. Was etwa einem Drittel der WählerInnen entspricht. In 20 Jahren soll dieser Anteil 48 Prozent betragen. Die Generation 60-plus erlebt in den nächsten zwei Jahrzehnten einen gewaltigen Zuwachs an Bedeutung in der Gesellschaft, deshalb ist eine starke Interessenvertretung für diese Personengruppe extrem wichtig, um die wichtigen Maßnahmen in der Pflege, gegen die Altersarmut oder gegen die Einsamkeit im Alter politisch durchzusetzen. Gerade in der Coronazeit mussten Veranstaltungen und liebgezwonnene Traditionen abgesagt werden. Das traf viele PensionistInnen hart, weil diese Feiern gerade für viele ältere Menschen die einzigen gesellschaftlichen Zusammenkünfte sind. Auch die ehrenamtlichen Obfrauen und Obmänner der Ortsgruppen machte diese Situation betroffen. Ich bedauere es mit Wehmut, dass wir uns nicht treffen und Veranstaltungen durchführen konnten.

Jubelmathematik

Die nächstjährige Pensionanpassung - obwohl von der schwarz-grünen Regierung mit Jubel verkündet - entspricht

nicht den Erwartungen des Pensionistenverbandes - es ist eine Mogelpackung. Sie wurde auch nicht mit den PV-Vertretern zu Ende verhandelt. 5,8 Prozent bedeuten ein weiteres Jahr einen massiven Kaufkraftverlust. Die gewährten Einmalzahlungen bekommen nicht alle und sie erhöhen die Pensionsanpassung nicht nachhaltig. Der Pensionistenverband war übrigens die einzige Seniorenorganisation, die für ein höheres Plus eingetreten ist. Andere gaben sich „zufrieden“ und waren - obwohl sie Einfluss in ihrer in der Regierung sitzenden Partei haben mussten - wenig hilfreich.



Johann Dobesberger
Vorsitzender Pensionistenverband
Bezirk Rohrbach

Danke

Ich bedanke mich bei allen FunktionärInnen für das Durchhalten und die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Auch allen Mitgliedern ein großes Danke, dass sie trotz dieser schwierigen Zeit, zu ihrer Organisation stehen und den Pensionistenverband zu schätzen wissen.

Bleibt bitte dem Pensionistenverband auch 2023 treu, macht Werbung in eurem Bekanntenkreis, um neue Mitglieder zu gewinnen, denn der Pensionistenverband ist einfach notwendig.

Schöne Feiertage und alles Gute für 2023 wünscht
Ihr Johann Dobesberger



*Auch 2022 war wieder viel los
obere Reihe v.l.n.r.: Protestkundgebung des PVOÖ im Bezirk | Funktionärsehrung für geleistete Arbeit im Bezirk
untere Reihe v.l.n.r.: Kegeln und der Stocksport gehören bei Ortsgruppen zu den beliebtesten Sportarten | Ein Highlight ist unser
jährliches Boccia-Bezirksturnier | Teilnahme bei 1. Mai Kundgebung*

COFAG-ZAHLUNGEN AN UNTERNEHMEN VIEL HÖHER ALS BISHER BEKANNT

Eigentlich wollte man ja gar nichts veröffentlichen. Dafür schaffte die Regierung sogar eine aufwendige Umgehungsstruktur, indem sie die Corona-Direkthilfen in die neu-gegründete COFAG auslagerte. Die EU verpflichtete die österreichische Bundesregierung allerdings zur Veröffentlichung von Förderungen von über 100.000 Euro – sie wurden in die EU-Transparenzdatenbank eingespeist. Durch eine neue EU-Vorgabe muss die COFAG nun schon niedrigere Schwellwerte an Förderungen veröffentlichen. Die Konsequenz: Bei einigen Unternehmen vervielfachte sich nun die Höhe der öffentlich-bekannt Förderungen.

Mit COFAG verzichtete man auf vorhandene Strukturen und deren Know-how, wie sie beim Finanzamt, oder anderen staatlichen Förderungsabwicklern, wie dem AWS oder FWF, vorhanden waren. Das kritisierte mittlerweile auch der Rechnungshof. Damit entzog man nicht nur Milliarden an Förderungen der parlamentarischen Kontrolle – es wurde auch viel Geld beim Aufbau und der laufenden Verwal-

tung verpulvert. Es fallen hohe Kosten für die neuen türkis-grünen Jobs an, die Protokolle werden von Top-Anwaltskanzleien um 125.000 Euro verfasst.



VIEL GELD – KEINE KONTROLLE

Mit gigantischen Zahlen prahlte die Regierung. Doch veröffentlicht wurde nur, was unterm Strich stand. Mit diesen Daten ließen sich keine Rückschlüsse auf mögliche Überförderungen oder dergleichen ziehen.

Die Regierung musste dann doch die Daten veröffentlichen – aber nur in der fast unbekannt, langsamen und kompliziert zu bedienenden EU-Transparenzdatenbank.

Erst auf Druck der SPÖ wird diese nun auch auf:

<https://transparenzportal.gv.at/> für alle ersichtlich veröffentlicht!

CORONAHILFEN – EIN KRIMI SETZT SICH FORT

Förderungen während der Corona-Krise waren notwendig und gerade für kleinere und mittlere Unternehmen lebensnotwendig. Die Umsetzung bleibt aber nicht nur KritikerInnen, sondern auch den unabhängigen Prüfern des Rechnungshofes ein Rätsel. Eine transparente Aufarbeitung der COFAG-Förderungen – in Summe immerhin etwa 19 Milliarden Euro – ist bis heute nur bedingt möglich.



Judith Past
FSG-Bezirksvorsitzende

STAFFELÜBERGABE DER ROTEN GEWERKSCHAFTER IM BEZIRK

Nach 16 Jahren an der Spitze der FSG übergab Franz Rauscher bei der Regionalkonferenz am 17. November 2022 den Vorsitz an Judith Past.

Judith Past ist Betriebsratsvorsitzende bei Artegra in Altfelden und engagiert sich seit vielen Jahren beim Roten Kreuz in Lembach.

Als überzeugte Gewerkschafterin wird sie sich speziell für soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt innerhalb der ArbeitnehmerInnenschaft einsetzen.



SPIELGELD STATT PATIENTENMILLIARDE

KASSENFUSION DIENTE SCHWARZBLAUER POLITIKFINANZIERUNG

Die jetzt bekannt gewordenen Chats zeigen, wovor wir immer gewarnt haben: Bei der Zwangsfusion der Krankenkassen zur ÖGK ging es nie um das Wohl der Patientinnen und Patienten, sondern um Körpergeld für schwarzblaue Politik!“, erklären Barbara Teiber, FSG-Fraktionsführerin in der ÖGK und Andreas Huss, Arbeitnehmerobmann der ÖGK.

„Die neu veröffentlichten Chats zeigen, dass Thomas Schmid und Sebastian Kurz über die Verwendung der Rücklagen der ÖGK für politische Projekte diskutierten.

Das ist eine Zweckentfremdung von Versichertengeld. Die Politik kann nicht einfach Geld, das für Patientinnen und Patienten gedacht ist, für eigene Projekte verwenden. Statt einer Patientenmilliarde war das eigentliche Ziel der Kassenfusion offenbar immer Spielgeld für die Politik“, so Treiber.



„Es ist kein Zufall, dass die Macht in der Sozialversicherung so umverteilt wurde, dass jetzt eine ÖVP-Mehrheit über die Verwendung von Geldern

Selbstbedienungsmentalität.“



Franz Rauscher
FSG-Bezirksvorsitzender



Die von der OÖ. Gebietskrankenkasse eingebrachten angesparten Rücklagen von 250 Millionen Euro in die ÖGK haben sich verflüchtigt!

Von ÖVP und FPÖ wurde stets beteuert, dass die sorgsam ersparten Rücklagen auch nach der Kassen-Fusion in Oberösterreich bleiben!

Nicht nur die Bundesregierung, sondern auch Landeshauptmann Stelzer und LH-Stv. Manfred Haimbuchner hätten versichert, dass Oberösterreich die Rücklagen nicht verlieren wird.

Diese Aussage hat sich wie befürchtet als falsch erwiesen und die 250 Millionen sind für die OÖ Beitragszahler verloren!

Das Defizit der ÖGK für das Vorjahr beträgt knapp 150 Millionen Euro, also von der versprochenen Patientenmilliarde weit entfernt!

bestimmen kann. Als Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten in der ÖGK achten wir daher genau darauf, dass Beschlüsse im Interesse der Versicherten getroffen werden“, sagt Huss. Er ergänzt: „Mit der zuletzt geplanten Beitragssenkung in der Krankenversicherung wäre eine Plünderung der ÖGK Rücklagen ermöglicht worden. Das konnte gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber verhindert werden.“

„Wie kommen die Versicherten dazu, dass ihre Beiträge, die sie jeden Monat einzahlen, von der ÖVP als Spielgeld für politische Projekte verstanden werden? Es braucht ein sofortiges Bekenntnis der ÖVP zur Selbstverwaltung der Österreichischen Gesundheitskasse und ein Ende dieser

FENSTERTAGE 2023

Feiertag
 Urlaubstag

JÄNNER							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1						1	2
2	3	4	5	6	7	8	
3	9	10	11	12	13	14	15
4	16	17	18	19	20	21	22
5	23	24	25	26	27	28	29
6	30	31					

4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI

FEBRUAR							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5			1	2	3	4	5
6	6	7	8	9	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28					

MÄRZ							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9			1	2	3	4	5
10	6	7	8	9	10	11	12
11	13	14	15	16	17	18	19
12	20	21	22	23	24	25	26
13	27	28	29	30	31		

APRIL							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13							1
14	2	3	4	5	6	7	8
15	9	10	11	12	13	14	15
16	16	17	18	19	20	21	22
17	23	24	25	26	27	28	29
18	30						

4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI

MAI							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18	1	2	3	4	5	6	7
19	8	9	10	11	12	13	14
20	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	28
22	29	30	31				

10 URLAUBSTAGE = 22 TAGE FREI

JUNI							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22				1	2	3	4
23	5	6	7	8	9	10	11
24	12	13	14	15	16	17	18
25	19	20	21	22	23	24	25
26	26	27	28	29	30		

JULI							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26						1	2
27	3	4	5	6	7	8	9
28	10	11	12	13	14	15	16
29	17	18	19	20	21	22	23
30	24	25	26	27	28	29	30
31	31						

AUGUST							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31							1
32	2	3	4	5	6	7	8
33	9	10	11	12	13	14	15
34	16	17	18	19	20	21	22
35	23	24	25	26	27	28	29
36	30	31					

4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI

SEPTEMBER							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35						1	2
36	3	4	5	6	7	8	9
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30

OKTOBER							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39							1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31					

8 URLAUBSTAGE = 16 TAGE FREI

NOVEMBER							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30			

DEZEMBER							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30	31					

7 URLAUBSTAGE = 18 TAGE FREI

REZEPT FÜR PUNSCHHERZEN



Zutaten:
 250 g Mehl
 100 g gemahlene Pistazien
 100 g Staubzucker
 200 g Butter
 Ribiselmarmelade
 Punschglasur
 Pistazien gehackt

Zubereitung:
 Mehl, gem. Pistazien, Staubzucker und Butter mit dem Handmixer oder Küchenmaschine solange rühren bis ein Teig wird, danach mit den Händen formen. Teig anschließend in Folie 2 Std. kalt stellen. Danach den Teig 2 mm dick ausrollen und Herzen ausstechen. Im Backrohr 10 min. bei 190° Ober-/Unterhitze backen, danach auskühlen lassen, je 2 Herzen mit Marmelade zusammensetzen und mit Punschglasur und gehackte Pistazien o. a. verzieren.

REZEPTE FÜR EIN WEIHNACHTSMENÜ

Karotten-Kürbis-Ingwersuppe



Zutaten: 20 dag Karotten, 20 dag Kürbis, 1 Zwiebel, 2 dag Ingwer, 1 Esslöffel Öl, Salz, Pfeffer, ca. 0,75 l klare Gemüsebrühe, 1/16 l Schlagobers, Saft von 1/2 Orange, Petersilie

Zubereitung:
 Zwiebel in Öl anschwitzen, geschnittene Karotte, Kürbis und Ingwer zugeben, würzen, mit Gemüsebrühe aufgießen, ca. 30 min dünsten lassen, etwas Schlagobers zugeben, pürieren und Orangensaft zugeben, abschmecken – passend dazu Blätterteigstangerl mit Sesam bestreut.

Gebratene Hühnerfilets m. Parmesanpalatschinke



Zutaten: 4 Hühnerschnitzel, Salz, Pfeffer, 4 Blatt Schinken, 6 dag Blattspinat | Fülle: 3 Eier, 8 dag Parmesan gerieben, 4 Esslöffel Obers – etwas Öl zum Herausbacken

Zubereitung:
 Zutaten vermischen und in einer beschichteten Pfanne kleine Palatschinken herausbacken. Schnitzel würzen, mit Schinken, Spinat und Palatschinke belegen, einrollen, zusammenbinden, in Mehl wenden und in Öl anbraten, mit Gemüsebrühe und 1/16l Weißwein aufgießen, dünsten lassen, Sauce: 3 Esslöffel Schlagobers zu Sauce geben und mit Teigerl (Mehl und Wasser) binden. Dazu passen Petersilkartoffeln, gedünstete Karotten, gratinierte Tomaten, gedünstete Champignons.

Topfenknödel auf Erdbeersauce



Zutaten: 1 Packerl Topfen, 1 Ei, 1 Esslöffel Semmelbrösel, 1 Esslöffel Grieß, 1 Esslöffel Mehl, 1 Prise Salz | Butterbrösel: 4 dag Butter, 8 dag Semmelbrösel, Zucker nach Geschmack

Zubereitung:
 Butterbrösel: Butter zergehen lassen und Brösel kurz durchrösten
 Knödel: alle Zutaten vermischen und ca. 1 Std. rasten lassen (TIPP: diese Masse kann auch am Vortag angesetzt werden)
 Knödel formen, in kochendes Salzwasser einlegen und langsam ziehen lassen, in Butterbrösel wenden und mit Erdbeersauce servieren.
 Erdbeersauce: 30 dag Erdbeeren, 1 Vanillezucker, 1 dag Zucker, 1/16 l Wasser und 1 gehäufter Kaffeelöffel Vanillepudding.



Foto: Antje Wol

WOHLIGE WÄRME STATT KLAMMES KONTO

Es braucht jetzt Sofortmaßnahmen vom Land, wie etwa die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses, damit alle Wohnungen in Oberösterreich im Winter warm bleiben.

Warnungen der SPÖ vom Tisch gewischt

Die SPÖ Oberösterreich warnt seit Monaten vor kalten Wohnungen, insbesondere bei Alleinerziehenden und Kindern sowie bei Menschen mit bescheidenen Pensionen. Ebenso drängen wir seit Monaten auf eine zusätzliche Verdoppelung des Heizkostenzuschusses. Jetzt haben ÖVP und FPÖ zwar eine Erhöhung vorgelegt, angesichts der steigenden Tarife – etwa bei den Gaspreisen der Energie OÖ – aber leider zu wenig und zu zögerlich. Und das obwohl das Land aufgrund der Teuerung und den dadurch gestiegenen Steuereinnahmen viel mehr Geld zur Verfügung hätte.

Übliche Showpolitik von ÖVP und FPÖ

Konkret hat das Land Oberösterreich über 300 Millionen Euro Mehreinnahmen, wovon gerade einmal 18 (!) Millionen in groß inszenierte Maßnahmen gegen die Teuerung gin-

gen. ÖVP und FPÖ betreiben eine Showpolitik und ignorieren die ernstesten Probleme der Menschen ignoriert. Es scheint, als wollten Stelzer und Haimbuchner das zusätzliche Geld aus der Teuerung zum Stopfen ihrer Budgetlöcher einsetzen.

Menschen brauchen Unterstützung

Oberösterreich ist im Bundesländervergleich beim Heizkostenzuschuss Vorletzter! Nur das ÖVP-geführte Niederösterreich hilft noch weniger. Wie es hingegen gehen kann, zeigt das Burgenland mit einem erhöhten Heizkostenzuschuss auf bis zu 700 Euro. Man soll sich hier ein Vorbild nehmen, findet unser SPÖ OÖ Landesparteivorsitzender Landesrat Michael Lindner: „Es ist nur fair, wenn die Menschen jetzt in der Teuerungskrise ihr Geld als Hilfe gegen die Teuerung auch wieder zurückerhalten.“

Lindner lädt Parteien zu Gespräch

Michael Lindner lädt daher die Vorsitzenden aller Parteien im Oö. Landtag zu Gesprächen. Denn warme Wohnungen sind wichtiger als jeder Parteien-Streit. „Stellen wir beim Heizkostenzuschuss und der Abfederung der Teuerung den Streit zur Seite. Finden wir rasch eine Lösung!“, so Lindner.

Kluge Investitionen gegen Teuerung

Das Land Oberösterreich muss mit den Mehreinnahmen aus der Teuerung kluge und nachhaltige Investitionen in den Kommunen unterstützen. So können Arbeitsplätze gesichert und der lokalen und regionalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen werden. „Die Lösungsansätze der SPÖ liegen auf dem Tisch. Mit ausgestreckter Hand sind wir bereit mit aller Kraft gegen das Verarmen im Land anzugehen“, so Lindner.

BEI UNS TUT SICH WAS

RÜCKBLICK HERBST 2022



Bei der „Preise runter - Löhne rauf“-Demo der Gewerkschaften war der Bezirk Rohrbach stark vertreten. Gemeinsam mit tausenden anderen wurde gegen die steigenden Preise demonstriert.



Den **Tag der Kinderrechte**, am 20. November, nahmen viele FunktionärInnen zum Anlass, um ein klares Zeichen für mehr Solidarität mit Kindern und Jugendlichen zu setzen.



In regelmäßigen Abständen tauschen sich Bezirks- und Ortspartei im Rahmen der sogenannten **Ortsparteigespräche** über die Entwicklungen in den Gemeinden aus.



Bei seiner jährlichen **Klausur** stellte der Bezirksparteivorstand die Weichen für das kommende Jahr. Aktivitäten und Schwerpunkte wurden festgelegt.



Birgit Gerstorfer lud Anfang November zu ihrer **Abschiedsfeier als Landesrätin**. Eine gute Gelegenheit, um sich bei ihr für ihre engagierte Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle der Menschen zu bedanken.



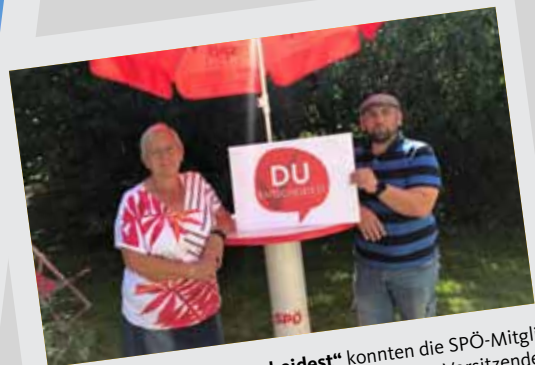
Der **Landesparteitag** der SPÖ Oberösterreich ging mit starker Unterstützung aus dem Bezirk Rohrbach Anfang Oktober im Linzer Design-Center über die Bühne.



Von 25. - 10. Dezember finden die **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** statt. Unsere FunktionärInnen zeigen im Rahmen einer Fotoaktion „die rote Karte“.



Der **Bauernkalender** der SPÖ-Bauern mit wertvollen Tipps rund um die Landwirtschaft und Gartenarbeit ist ab Mitte Dezember kostenlos im SPÖ-Bezirksbüro unter 05/77 26 41 53 oder unter daniela.haudum@spoe.at erhältlich.



Unter dem Motto: „**Du entscheidest**“ konnten die SPÖ-Mitglieder erstmals in der Geschichte ihrer Partei, ihren Vorsitzenden und die inhaltliche Ausrichtung im Rahmen einer Mitgliederwahl direkt mitentscheiden. Michael Lindner wurde zum neuen Vorsitzenden der SPÖ Oberösterreich gewählt.